a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Universitätsklinikum des Saarlandes
Straße	Kirrberger Straße 100
Plz, Ort	66424, Homburg
Telefon	+49 68411621-161
Fax	
E-Mail	vergabestelle@uks.eu
Internet	https://www.uniklinikum-saarland.de/de/
Kontaktstelle	Dezernat III - Beschaffung und Logistik
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	DE234776341

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer III.DL-271-26-ÖA

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Universitätsklinikum des Saarlandes, Kirrberger Straße 100, 66424 Homburg

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Neubau Geb. 38.2 Orthopädie OP

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Bauablaufkonzept und vorgesehene Arbeitsabschnitte
Die Ausführung der Gerüstbauarbeiten wird in mehreren Arbeitsschritten erfolgen, angepasst an den Baufortschritt gemäß dem Bauzeitenplan und in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung.
Die vorbereitende Gerüstplanung mit Erstellung von Gerüststellskizzen und ggf. erforderlichen Standsicherheitsnachweisen ist innerhalb 1 KW nach Aufforderung
zur Abstimmung vorzulegen. Die-Arbeitsschritte sind auf Abruf mit 1 KW Vorlauf auszuführen. Es ist von titelübergreifender Leistungserbringung auszugehen. Zeitliche Verschiebungen von Ausführungszeiträumen, bedingt durch einen geänderten baulichen Ablauf, sind prinzipiell möglich.
Folgende separate Arbeitsschritte (mit zeitlichen Unterbrechungen) sind vorgesehen:
- Aufbau Fassadengerüst (umlaufend um Gebäude)
- Aufbau Fassadengerüste auf Dachflächen
- ggf. Umbau Fassadengerüste (für Fensterbau und Fassadenarbeiten)
- Rückbau Fassadengerüste auf Dachflächen
- Rückbau Fassadengerüst (umlaufend um Gebäude)
- Aufbau Innengerüste (Treppenhäuser)
- Rückbau Innengerüste (Treppenhäuser)

20.10.2026 - Seite 7Leistungsverzeichnis HOMBURG - Orthopädie-OP (349)
103 LV Gerüstbauarbeiten
00 Titel Vorbemerkungen
Gewerkespezifische Angaben zur Ausführung
Geplanter Beginn der Arbeiten ist spätestens 12 KT nach schriftlicher Aufforderung
durch den AG ab ca. Anfang Juli 2027.
Die aufgeführten vertraglichen Termine gelten als verbindlich. Ansprüche gem. § 6 Abs. 6 VOB/B sind in einer Frist von 14 KT anzumelden und nachzuweisen.
Die im Folgenden aufgeführten Termine dienen der Orientierung, verbindlich sind die Vertragstermine gem. VHB 214 (Besondere Vertragsbedingungen):
Hauptleistung Fassadengerüste mit Vorhaltezeit insgesamt: 28 KW
Nachlauf Innengerüste (Treppenhäuser) mit Vorhaltezeit: 12 KW
Während der Gerüstbauarbeiten ist von parallel laufenden bauseitigen Rohbau-Restarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten auszugehen und diese sind zu ermöglichen. In der Folge (Umbau und Rückbauarbeiten) ist von weiteren parallel tätigen Gewerken (Fassade, Ausbau) auszugehen. Es werden keine bauseitigen

Dauergerüstanker für die vorgehängten Fassaden geplant, eine Umankerung ist folglich nicht vorgesehen. Der Rückbau der Fassadengerüste erfolgt somit sukzessive mit dem Baufortschritt der Fassadenarbeiten. Dies hat Einschränkungen der Baustelleneinrichtungsfläche zur Folge und erfordert
detaillierte Abstimmungen zu den Abläufen auf dem Baufeld mit den
Fremdgewerken und der örtlichen Bauüberwachung.
Der resultierende Aufwand ist bei der Kalkulation einzupreisen.
Arbeitsbeginn/-ablauf. Vor Beginn der Arbeiten ist das Baufeld (vorhandenes Gelände, Vegetation), die Nachbarbebauung, öffentliche Straßen und Wege gemeinsam mit der Bauleitung
des AG zu begehen. Der Allgemeinzustand, sowie eventuelle Besonderheiten, werden in einem Protokoll festgehalten.
Es bleibt grundsätzlich dem AN überlassen, wie er die Arbeiten im Rahmen der im LV beschriebenen Leistungen, Forderungen und Randbedingungen, unter Berücksichtigung der vorgegebene Ausführungsfristen, organisiert bzw. durchführt.
Aufmaß und Abrechnung
Abschlagszahlungen werden nur geleistet, wenn ein prüfbares Aufmaß vorliegt.
Maßgebend für das Aufmaß sind, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben, die Bestimmungen der VOB in ihrer aktuellsten Fassung. Das Aufmaß
ist mind. 5 Arbeitstage vor der entsprechenden Abschlagsrechnung zusammen mit den Abrechnungsplänen einzureichen.
Rechnungen. Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber und bei der örtlichen Bauüberwachung (BÜ) ausschließlich digital einzureichen. Die notwendigen Unterlagen zur Rechnungsprüfung sind ebenfalls ausschließlich digital der BÜ vorzulegen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung
- ☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMTRU/documents

☐ können angefordert werden unter:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** **am** 24.11.2026 **um** 12:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 16.01.2027

p) **Adresse für elektronische Angebote** https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMTRU

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) **geforderte Sicherheiten**

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

w) **Beurteilung der Eignung**

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Angebotsabgabe Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

-Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

-Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.
Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung - 124' ist erhältlich.
- Nachunternehmer:
Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben oder der die Präqualifikation nachzuweisen.
Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung:
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben bei Angebotsabgabe gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Nachweis über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit:(MINDESTANFORDERUNG):
Mindestens 3 Referenzen
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
(- Nachweise zur Registereintragungen (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG)
- Wettbewerbsregister:
Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Straße	Franz-Josef-Röder-Straße 17
Plz, Ort	66119, Saarbrücken
Telefon	+49 6815014994
Fax	+49 6815013506
E-Mail	vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Internet	https://www.saarland.de/mwide/DE/themen-aufgaben/weitere_aufgaben/vergabekammern/vergabekammern

Sonstiges

Der AG behält sich vor im gesetzlich erlaubten Umfang Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist nachzufordern. Werden die Unterlagen nicht binnen der gesetzten Frist nachgereicht, führt dies zum Ausschluss des Angebots/Teilnahmeantrags aus dem Verfahren.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4LMTRU